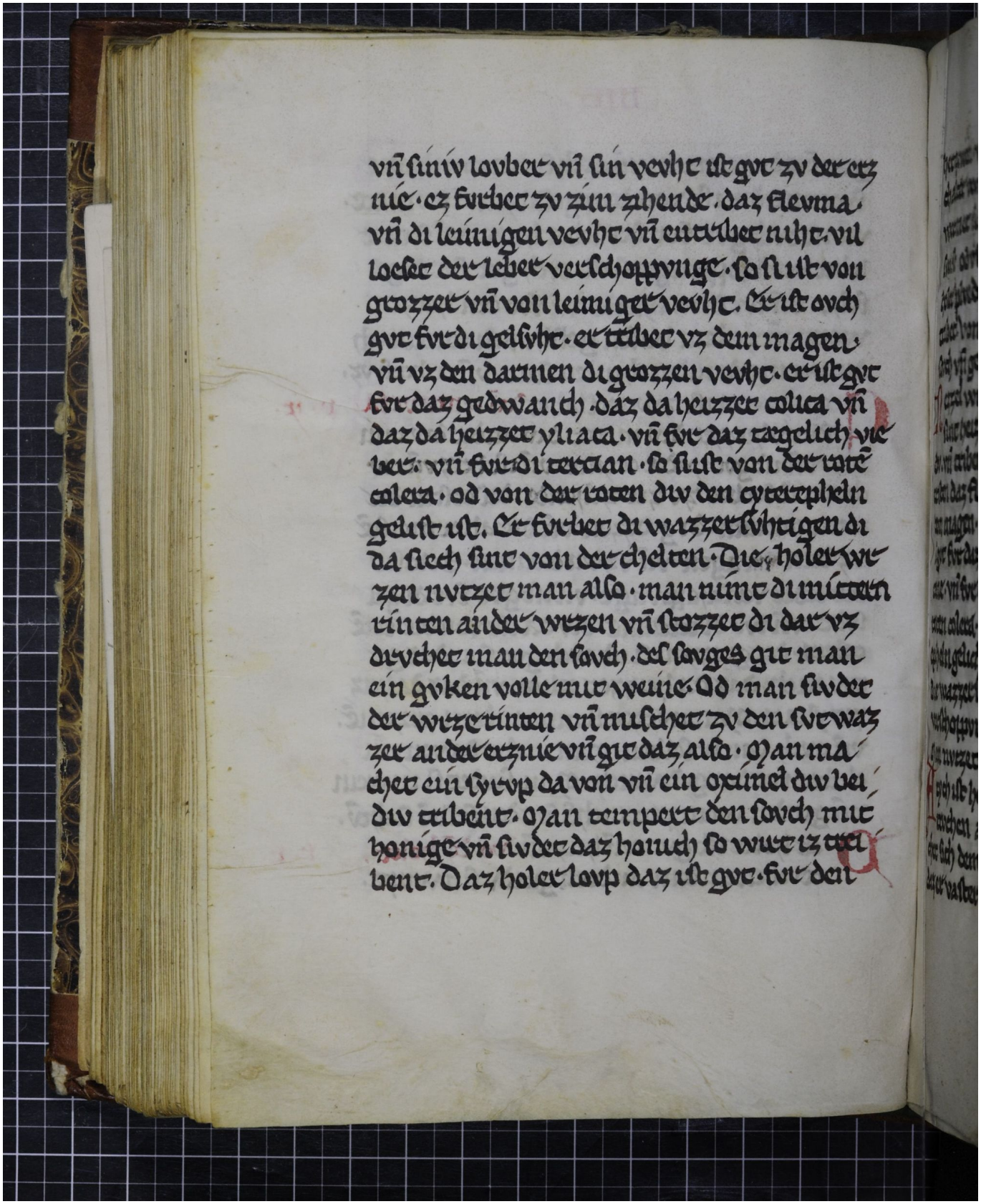
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vñ sinîv lovber vñ sîn vevhe ist gvt zv der ertz
nîe · ez fvrbet zv zîn zhende · daz flevma ·
vñ di leimigen vevhe vñ entziet nihe vil
loeser der leber verschoppvnge · so sî ist von
grozzer vñ von leimiger vevhe · Er ist ovch
gvt fvr di gelîvhe · er treibet vz dem magen ·
vñ vz den darmen di grozzen vevhe · er ist gvt
fvr daz gedwanch · daz da heizzet colica vñ
daz da heizzet yliaca · vñ fvr daz tegelich vie
ber · vñ fvr di tertian · so sîuft von der vatē
colera · od von der vaten div den eytertpheln
geust ist · Er fvrbet di wazzersvhtigen di
da siech sint von der chelten · Die holer we
zen nvtzet man also · man nimt di mitten
trinten ander wezen vñ stozzet di dar vz
div vehet man den sovch · des sovges gît man
ein gvken volle mit weine · od man sivdet
der wezetinten vñ muschet zv den svwaz
zer ander ertznîe vñ gît daz also · man ma
chet ein syrvp da von vñ ein oximel div bei
div treibent · man tempert den sovch mit
honige vñ sivdet daz houch so wirt iz treib
bent · Daz holer lovp daz ist gvt · fvr den